

2/19



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Neue Köpfe
- Begegnung mit Ruth Unternährer
- Kursbericht Hauptleiterkonferenz Jugend

TRAINIEREN SIE BEI UNS



**JETZT
BUCHEN**

SPORTARENA.CAMPUS-SURSEE.CH

Das komplette Angebot
auf einen Blick

GEHÖREN SIE ZU DEN ERSTEN

Entdecken Sie die CAMPUS SURSEE Sportarena als idealen Standort für Ihr Training! Hier trifft eine brandneue, erstklassige sportliche Infrastruktur mit Dreifachsporthalle und Schwimmbad auf das grösste Seminarhotel der Schweiz. Eröffnung 16. April 2019.

- // Schwimmbad mit topmoderner Infrastruktur
- // Dreifachsporthalle mit Parkettboden und Tribüne
- // Athletik- und Gymnastikraum, Massageraum, Spa
- // Seminarhotel mit 550 Hotelzimmern
- // 5 Restaurants
- // 66 Seminarräume

CAMPUS SURSEE Sportarena, Leidenbergstrasse, 6208 Oberkirch
Telefon +41 41 926 28 28, www.sportarena.campus-sursee.ch

CAMPUS SURSEE

**SPORT
ARENA**

Es liegt etwas in der Luft

Die neuen Vereinstrainer und T-Shirts sind bestellt, im Vereinsbudget wurde für dieses Jahr ein Minus eingeplant, es erscheinen plötzlich wieder Passivmitglieder zum aktiven Training in der Halle oder auf dem Sportplatz, die neuen Programms sind geschrieben und die Ambitionen wurden diese Jahr etwas höher gesteckt als sonst. Was sagt uns das? Genau, dieses Jahr ist wieder einmal ein ETF Jahr.

Das Turnfest der Superlative findet mit diesem Jahr bereits zum 76. Mal statt und ist der grösste Breitensportanlass der Schweiz. Rund 65000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich angemeldet und 150000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet. Ob jung oder mit silbrigen Highlights in den Haaren, ob ambitioniert oder einfach aus purer Freude am Sport, ob Leichtathletik, Turnen, Spiele, Nationalturnen, Fachtests oder einfach nur das Rahmenprogramm geniessen, so ein ETF hat für alle etwas zu bieten. Man darf gespannt sein, wer sich dieses Jahr in den verschiedenen Disziplinen zum Eidgenössischen Turnfestsieger küren lässt.

Wer noch nicht mit dem Proben angefangen hat, sollte so langsam damit beginnen. Auch die Vereinsfahne gehört mit ins Gepäck. Wer hat die jetzt schon wieder? Bei längerem Nichtgebrauch sollte diese vorab kurz begutachtet und ein Fähnrich bestenfalls gewählt oder andernfalls bestimmt werden. Falls sich niemand freiwillig meldet, eignen sich Mitglieder mit den meisten zwielichtigsten Trainingsabsagen dafür besonders gut. Nach dem hoffentlich geglückten sportlichen Einsatz am Fest darf auch das gemütliche Beisammensein mit dem eigenen Verein und anderen Vereinen, das «Plagieren» in der geselligen Runde und das Tanzbeinschwingen nicht fehlen. So dass alle, die einen etwas früher und die anderen später, selig und müde auf ihre Schlafmatte fallen, wegen der lauten Musik oder dem Schnarchen des Nachbarn aber die ganze Nacht kein Auge zu kriegen, und sich am nächsten Tag noch etwas übermüdet aber glücklich auf den Heimweg machen. Ich wünsche mir für alle, dass dieses schöne Gefühl noch länger nachhallt und alle mit positiven Erinnerungen erfüllt, so dass Junge motiviert bleiben und ehemalige Karteileichen wie-



der öfters ins Training kommen und aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinen eine gute und unfallfreie Vorbereitung und viel Freude und Erfolg am ETF!

Bericht und Foto: Isabelle Weibel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	28–32
Blickpunkt	2–9	Kunstturnerverband	33–35
Neue Köpfe	10–11	Nationalturner	36
Begegnung	12–13	Veteranen	37
Vorschau	14–15	Nachruf	38–39
Sportberichte	16 / 25–27	Gratulationen/Impressum	40
Termine, Kurse, Ausschreibungen	17–24	Technikerseite	in der Mitte



Als Versicherung sind wir familien- freundlich – als Arbeitgeberin auch

Was für unsere Kunden gilt, ist für unsere Mitarbeitenden selbstverständlich. Deshalb bietet die CONCORDIA als familienfreundliche Arbeitgeberin ausgezeichnete Sozialleistungen und fördert die fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

Bleiben Sie am Ball. Werden Sie Teil der CONCORDIA-Familie:

www.concorda.ch/jobs

CONCORDIA
Dir vertraue ich

Langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre

25 Jahre

Brühlmann Heinz	STV Ettiswil	1993 – heute 1999 – 2002 1999 – 2014 2008 – 2009 2014 – 2015 – 2014 2010, 2014	Geräteriege Leiter Jugendriegenleiter Leiter Recksektion WKL Schlossturnfest TK-Wettkampf SM Getu Einzel Herren Kampfrichter Geräteturnen Komitee Getu Dress
Hurschler Erika	STV Wolfenschiessen	1993 – heute	Leiterin Damenriege
Klaus Vreny	TiV Kriens	1994 – 2007 2006 – heute	Riegenchefin Volleyball Leiterin und Riegenchefin Plausch Volleyball
Koch Dorly	FR TV Wolhusen	1992 – 1998 1992 – 2004 2006 – 2018	Trainerin Volley Leiterin Frauenriege Trainerin Volley
Koller Bernadette	FTV Willisau	1993 – heute	Leiterin
	im Verband	1999 – 2004	Ressortleiterin Senioren
Kunz Mathias	STV Willisau	1990 – 2000	Trainer Sportlager
		1992 – 1995	Speaker Willisauer Lauf
		1993 – heute	Organisation Schülerhandballturnier
		2011 – heute	Trainer Handball
La Colla Monika	FTV Emmenstrand	1988 – 1994	Obmännin Mädchenriege
		1990 – 2001	Aktuarin Gesamtverein
		1992 – 2003	Aktuarin DR Emmenstrand
		– 2005	Red. Team Ämmesträndler
		2008 – heute	Vizepräsidentin Mitglied div. OK's
Meyer Philipp	TV Grosswangen	1993 – 1998	Vorturner
		1994 – 2004	Leiter Geräteturnen
		2000 – 2006	Kassier
		2002 – 2004	Leiter Aktive
		2005 – 2005	OK Qualiwettkampf
		2006 – 2008	Plako STV/KTV
		2008 – heute	Rechnungsrevisor
Portmann Manuela	STV Willisau	1993 – heute	Speaker am Willisauer Lauf
Rölli Pascal	STV Altbüron	1994 – 2003	Leiterteam Jugendriege
		1998 – 2001	Ressortleiter Kunstturnen
		2001 – 2001	Leiterteam Aktivriege
		2002 – 2002	Vize-Oberturner
		2003 – 2005	Oberturner
		2006 – 2007	Leiterteam Aktivriege
		2008 – 2015	Leiterteam Aktive
		2016 – heute	Leiterteam Geräteturnen

Rytz Luzia	TiV Kriens	1986 – 1995 1994 – 1995 1996 – 1999 2008 – heute	Leiterin Mädchenriege Wolhusen Kitu Wolhusen Präsidentin TK Jugend TiV Kriens Leiterin Kitu TiV Kriens
Steiger Beat	Sportgruppe Schlierbach	1993 – heute	Fähnrich
Weyermann Hans	MR Roggliswil	1993 – heute	Rechnungsrevisor
Willi Josef	STV Ettiswil	1993 – 1998 1996 – 2002 2001 – 2004 2004 – 2010 2010 – heute 1999 – 2013 2006 – 2009 2008	Jugendriegenleiter Materialverwalter Vizepräsident Präsident J+S Coach OK Fasnacht Schlossturnfest Vorgruppe/Vizepräsident Trainerkomitee

20 Jahre

Bühlmann Marta	TV Stadt Luzern	1998 – heute 2009 – heute	Vorturnerin Riegenchefin
Eichenberger Heinz	MTV Emmenstrand	1998 – 2018	Techn. Leiter
Felber René	STV Ettiswil	1988 – 1993 1991 – 1993 1992 – 1994 1993 – 1994 1996 – 2002 2004 – 2005 2008 – 2009 2012 – heute	Jugendriegenleiter Kassier TK Werbung/Presse Aktuar OK Jugitag OK Schlossturnfest Verantwortlicher Ehrenmitglieder
Geiser Martina	STV Roggliswil	1998 – 2009 1998 – 2013 2009 – 2017 2013 – 2016 2013 – 2018 2017 – heute 2011 2015 2014	TK Aktive Vorstand (Aktuarin) OK Turnshow Vorstand (Sponsoring) Sponsoring Kitu-Leiterin OK Marzur OK Jubiläum
Hummel Petra	TV Sursee	1998 – 2018	Leiterin
Hürzeler Ruth	BTV Luzern FR	1965 – 1969 1967 – 1973 1996 – 2000 2008 – 2018 2016 – 2018	Sekretärin Hauptverein Leiterin Damenriege Sekretärin Hauptverein Mutation Frauenriege Protokoll Frauenriege
Kammermann Gabi	FR Malters	1998 – 2008 2008 – 2018	Vorstand Aktivriege Vorstand Frauenriege

Kirchhofer Irene	FTV Ebikon	1998 – 2018	Muki Leiterin
	im Verband	2011 – 2015	Mitglied Ressort Muki
Koller Pia	STV Hitzkirch	1998 – heute	Aktuarin Aktive Plus
Kunz Hubert	TV Grosswangen	1986 – 1988	Leiter Leichtathletik Mädchen
		1987 – 1990	Leiter Läufer Jugend
		1990 – 1998	Leiter Leichtathletik Jugend
		2006 – 2010	OK Fashing Party Night
		2015 2018 – heute	OK Jugitag OK Fashing Party Night
Lang Astrid	DR Ballwil	1995 – 2001	Leiterin/Administration
		2004 – 2007	Leiterin/Administration
		2015 – heute	Leiterin/Administration
Lüthy Fritz	MTV Littau	1998 – 2018	Fahnendelegation
Mathis Wisi	MTV Kerns	1998 – heute	Vorturner
Meienhofer Marianne	TiV Littau	1998 – heute	Jugi Leiterin
Meier Silvia	STV Ruswil	1998 – 2008	Skilager Küchenchefin
		1999 – 2006	Leiterin Jugend Mädchen 2
		1999 – 2009	Vizepräsidentin Vorstand Jugend
		1999 – 2010	OK Turnshow als Deko- und Personalverantwortliche
		2008 – heute	Wertungsrichterin Leichtathletik
Rossi Paolo	MR Malters	1999 – 2018	Vorturner Männerriege
Ruckstuhl Christine	STV Zell	1998 – heute	Leiterin Volleyball
Stutz Toni	STV Hitzkirch	1998 – heute	Revisor MR
Tolusso Hilmar	STV Willisau	1998 – heute 2011 – heute	Fähnrich Trainer Fitnessriege
	im Verband	2006 – 2012 2012 – 2018	Fähnrich Fähnrich Stv.
Willi Patrick	TV Grosswangen	1998 – 2008	Leiter Unihockey
		2008 – heute	TK-Chef Unihockey
		2005 – 2017	OK Unihockey Plauschturnier
		2006 – 2015	OK Fashing Party Night
Wittwer Marcelin	TV Ennetmoos	1998 – heute	Walking

15 Jahre

Amstad Remo	STV Buchrain Aktive	2003 – 2006 2004 – heute 2007 – heute 2010 – heute	OK Bueri Chilbi TK-Leiter OK-Chef Bueri Chilbi Präsident
Aregger Silvana	Polysportgruppe Reiden	2003 – 2018	Aktuarin/Revisorin
Bachmann Rosa	FR Malters	2003 – 2013 2013 – 2018	Kassierin STV Malters Vizepräsidentin Frauenriege
Barmet Thomas	ESV Eschenbach	2003 – heute	Leiter Männerriege
Bucheli Isabel	Polysportgruppe Reiden	2003 – 2018	Revisorin
Bucher Fiorenza	BTV Luzern FR	2003 – 2018	Vorstandsmitglied Freud und Leid
Carnecka Ludmila	FR Emmen	2003 – 2018	Leiterin
Dachauer Sandra	TV Ennetmoos	2003 – heute	Leiterin
Del Conte Monika	TiV Stans	2003 – heute	Vorturnerin Gym-Fit und Frauen-Fit
Dürig Beatrice	TiV Littau	2003 – heute	Fahnenwache
Ettlin Ernst	MTV Rothenburg	2004 – 2018	Mitglied Fahndelegation
Felber Bruno	STV Ettiswil	2003 – 2014 2009 – 2013 2013 – heute 2016 – 2018 2014 – 2015 2008	Leiter Barrensektion Oberturner Präsident Leiter Allround OK SM Getu Herren Einzel Organisation Vereinsreise
Friebel Guido	TV Sursee	2003 – 2018	Fähnrich
Galliker Dorly	ESV Eschenbach	2003 – heute	Leiterin Geräteturnen
Gisler Christian	STV Buchrain Aktive	2003 – 2009 2006 – 2015 2012 – heute	Jugi Leiter OK Bueri Chilbi Leichtathletik Hauptleiter
Häfliger Angela	STV Ettiswil	1998 – 1999 2003 – 2015 bis heute 2007 2009 2015	Geräteriege Leiterin Geräteriege Leiterin Wertungsrichterin Geräteturnen OK Turnshow OK Schlossturnfest OK SM Getu Herren Einzel
Jost Peter	TV Ennetmoos	2003 – heute	Vorstand

Marino Tamara	STV Willisau	2003 – heute 2017 – heute	Riegenleitung Leichtathletik Trainerin Zegi
Marti Margrith	FR Triengen	2003 – 2018	Vizepräsidentin
Mathis Thomas	ESV Eschenbach	2003 – heute	Leiter Unihockey
Poletti Vreni	DTV Hergiswil	2003 – heute	Leiterin
Röllli Marco	STV Altbüron	2004 – heute 2007 – heute	Leiterteam Geräteturnen Leiterteam Boden Jugend
Roth Franz	MR Zell	1990 – 1993 2008 – 2009 2010 – 2018	Kassier STV Zell Vizepräsident MR Zell Kassier MR Zell
Schnetzler Eveline	TiV Kriens	2004 – heute	Leiterin
Schuler Mario	STV Wolfenschiessen	2003 – heute	Rechnungsrevisor
Stebler Agnes	STV Wolfenschiessen	2003 – 2009 2006 – 2009 2009 – heute	Leiterin GYM HRL Damenriege Leiterin Aktive Plus
Stocker Benno	STV Hitzkirch	2003 – heute	Techn. Leiter MR
Stöckli Miriam	Gym STV Neuenkirch	2003 – 2018	Leiterin Gymnastikriege Jugend
Vogel Pius	STV Ruswil	2003 – 2004 2004 – 2010 2004 – 2018 2006 – 2009 2013 – 2014 2015 – 2017	OK Männerturntag OK Turnshow Unterhaltungsverantwortlicher Aktuar Männerriege OK Jubiläum Trainerkomitee als Sponsoringverantwortl. OK Nationalturntag als Sekretär/Presse
Vogel Séverine	STV Willisau	1998 – 2000 2003 – heute 2006 – 2015	Sportlager Trainerin Trainerin Leichtathletik TK Jugend
Weder Christian	MR Ebikon	2004 – 2006 2007 – heute	Riegenleiter RL im Vorstand
Winiger Erika	TiV Littau	2003 – heute	Yoga Leiterin
Wiprächtiger Marcel	TV Wolhusen Aktive	1996 – 2006 2011 – 2012 2014 – 2018	Vizeoberturner Oberturner Trainer Leichtathletik
Wittwer Kurt	TV Ennetmoos	2003 – heute	Vorstand
Wüest Patricia	STV Winikon	2004 – 2018	Jugileiterin
Zürcher Peter	STV Willisau	2003 – heute 2000 – 2016	Trainer Leichtathletik Riegenleitung Leichtathletik

10 Jahre

Amberg Nadja	TiV Stans	Leiterin Mädchenriege
Aregger Manuel	STV Willisau	Trainer Korbball, Lotto OK
Bachmann Jessica	TV Sursee	Leiterin
Bättig Fabienne	STV Buchrain Aktive	Geräteriege Leiterin, Hauptleiterin Geräteriege
Bättig Karin	STV Ettiswil	Gymnastik Leiterin, Gerätturnen Leiterin, Aktuarin
Binder Priska	Polysportgruppe Reiden	Leiterin
Birrer Marta	FTV Willisau	Riegenchefin
Bossert Judith	TV Sursee	Leiterin
Brun Edith	FTV Ebikon	Muki Leiterin
Brunner Simon	STV Buchrain Aktive	Jugileiter, OK Bueri Chilbi, OK Schnellster Buerer
Bucher Thomas	STV Kriens	Riegenleiter Faustball
Büchler Helen	TiV Kriens	Riegenchefin
Bühler Edith	Polysportgruppe Reiden	Kassierin
Buholzer Patrick	TV Grosswangen	Leiter Aktive LA, Techn. Leiter, Materialchef ZSA, OK Turnshow
Buholzer Richard	TV Grosswangen	Leiter Aktive Nati, Leiter Jugi Nati, OK Turnshow
Bünter Monika	STV Wolfenschiessen	Leiterin Damenriege, Leiterin J+S Kids, OK Sommerspiele
Bürli Melanie	STV Willisau	Trainerin Zegi
Büschi Cornelia	BTV Luzern	Jumix Mutation, Jumix Kassier, Finanzen Vereinsleitung
Corazza Corinne	DTV Hergiswil	Leiterin
Filliger Ursula	DTV Hergiswil	Leiterin
Franssen Will	TV Sursee	Leiter
Frey Lukas	STV Ettiswil	Jugendriegenleiter, Festwirt Kilbi, Leiter Gymnastik, Trainerkomitee/OK Vereinsreise
Galliker Lukas	Sportgruppe Schlierbach	TK-Leiter, OK Maskenball
Geiser Markus	TV Sursee	Leiter
Geiser Michèle	TV Sursee	Leiterin
Haas Andrea	STV Ruswil	Leiterin Jugend Knaben 1, OK Turnshow Regie, Leiterin fit4you
Heini René	ESV Eschenbach	Leiter Unihockey
Helfenstein Katja	STV Roggliswil	Vorstand Adressverwaltung, Turnshow OK/UK
Hofer Alfred	MR Zell	Lottochef
Hofstetter Franziska	STV Ettiswil	Geräteriege Leiterin, Gymnastik Leiterin, Jugi Leiterin, Vorstand Administrativ
Hofstetter Sandra	STV Ettiswil	Leiterin Gymnastik, Leiterin TEA, Leiterin Gymnastik Jugend, Oberturnerin, Leiterin Tanzgruppe, Wertungsrichterin TEA, UK Turnshow
Honauer Brigitte	im Verband	Mitglied Ressort Aerobic
Hug Irene	DR Ballwil	Leiterin, TK Hauptleitung, Vorstand
Huwiler Alois	FDTV Winikon	Kassierin
Kaufmann Jacqueline	MR Ebikon	Kassier
Kaufmann Luzia	TiV Littau	Vorstand
Keller Rea	FDTV Winikon	Aktuarin, Materialverwalterin
Kneubühler Michèle	TV Sursee	Wertungsrichter
	STV Willisau	Trainerin Korbball, TK Jugend, Sportlager Trainerin, TK Aktive, Riegenleitung Korbball
Korner Walter	STV Willisau	OK Lotto, Trainer Korbball
Leuenberger Pascal	STV Altbüron	Leiterteam Jugi 2, Vereinsmusikschneider
Leuthold Vreni	DTV Hergiswil	Muki Leiterin, Vorstand

Loser Alessandra	STV Ruswil	Leiterin Jugend Getu, WR Getu, OK Turnshow Presse/ Vereinsheft
Marx Alexandra	Gymnastikriege STV Neuenkirch	Leiterin Gymnastikriege Aktiv
Mathis Marcel	ESV Eschenbach	Leiter Aktivriege
Müller Anna	STV Ruswil	Vizepräsidentin Frauen, Präsidentin Frauenriege, Leiterin Jugend Kitu
Müller Delia	Frauen Buchrain	Aktuarin, Präsidentin
Niederberger Lukas	STV Wolfenschiessen	Leiter Aktivriege, Leiter J+S Powerkids
Peter Fabienne	DR Ballwil	Leiterin, Vorstand, Präsidentin
Rast Gaby	TiV Kriens	Leiterin
Renggli Alexandra	TiV Neuenkirch	Leiterin Geräteriege
Renggli Alexandra	im Verband	
Rodel Sabine	DR Ballwil	Leiterin
Röder Winfried	MR Sursee	Vorstandsmitglied
Rohrer Martina	TiV Stans	Leiterin Mädchenriege
Röllli Tobias	STV Winikon	Jugileiter
Schär Rebekka	TV Grosswangen	Leiterin Getu, Leiterin Aktive Gym, Leiterin Ü30 Gym
Spieß Stefanie	TiV Neuenkirch	Leiterin und Hauptleiterin Geräteriege
Stadelmann Sabrina	TV Wolhusen Aktive	Leiterin Jugend
Steiger Brigitte	DTV Rickenbach	TK Präsidentin
Steiner Janic	STV Altbüron	Leiterteam Leichtathletik
Steinmann Joe	MR Beromünster	Aktuar
Stocker David	STV Reiden	Jugileiter
Strässle Gisela	STV Wolfenschiessen	Leiterin Korbball, Leiterin Korbball Jugi
Studer Yolanda	TV Wolhusen Aktive	Festwirtin, Leiterin Kitu
Suter Hans	MR Beromünster	Vorturner
Vogel Hans	BTV Luzern MR	Aktuar, Riegenpräsident
von Ah Tiziana	TV Wolhusen Aktive	Leiterin Getu, Leiterin TeAe
Wagner André	MTV Kerns	Vorturner
Waldispühl Andrea	TV Grosswangen	Leiterin Jugi LA, Leiterin Jugi 2, OK Gym-Day, OK Jugilager
Walther Philipp	STV Willisau	Schiedsrichter Handball, Trainer Handball
Wechsler Andrea	DTV Rickenbach	Vizepräsidentin, Lottokomitee
Wicki Ramona	TV Sursee	Leiterin
Wigger Sandra	BTV Luzern	Inserateverwaltung, Vizepräsidentin, Protokollführerin
Winkelmann Mike	TV Sursee	Wertungsrichter
Wyrsh Ulrike	STV Wolfenschiessen	Vorstand, Leiterin Damenriege, Leiterin J+S Kids
Wyss Sandra	DTV Rickenbach	J+S Coach, Lottochefin
Zimmermann Fabienne	DTV Rickenbach	J+S Coach, Leiterin Jugend
Z'Rotz Andrea	TV Grosswangen	TK Jugend, Leiterin Jugi Fitness, TK Ü30, OK Schnellster Grosswanger, OK Sportevent, OK Jugitag

inform@oetterlidruck.ch

Name: Wicki
Vorname: Vera
Wohnort: Menznau
Geburtsdatum: 1. September 1997
Zivilstand: ledig
Beruf: Studentin
Hobbys: Korbball, Skifahren, Freunde
Lieblingsessen: Lasagne
Mein Verein: SVKT Menznau
Vereinstätigkeit: Korbball aktive
Verbandstätigkeit: IVK

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Als aktive Korbballspielerin möchte ich einen Blick hinter die Kulissen der Innerschweizer Wintermeisterschaft werfen und so einen Einblick in die Arbeit erhalten, die diese Meisterschaft Jahr für Jahr ermöglicht.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass neben der sportlichen Herausforderung das Beisammensein im Team eine grosse Rolle spielt.

Bisher unerfüllter Traum?

Reise nach Neuseeland

**Abteilung Aktive,
Präsidentin IVK Korbball**



Name: Koller
Vorname: Tobias
Wohnort: 6010 Kriens
Geburtsdatum: 21. September 1981
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Polizist
Hobbys: Familie, Turnverein, Wandern und Berge, Wintersport, Freizeit geniessen
Lieblingsessen: Raclette
Mein Verein: STV Beromünster
Vereinstätigkeit: Oberturner und Allrounder
Verbandstätigkeit: NEU Fachttest Unihockey (FTU)

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Aktuell bin ich bereits brevetierter Schiedsrichter beim Fachttest Unihockey. Die neue Aufgabe ist für mich eine Herausforderung und eine Gelegenheit, etwas Neues im Verbandsgebiet aufzubauen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin sehr hilfsbereit und offen für Neues. Humor darf bei mir nicht fehlen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Das Gemeinschaftsgefühl beim Turnsport fasziniert mich immer wieder. Sei es an Wettkämpfen, Trainings oder Ausflügen, jeder schaut zu einander und ist eine «Familie».

Bisher unerfüllter Traum?

Eine Reise nach Skandinavien und Kanada.

Slogan für deine Abteilung?

Turnen soll Spass machen und Freundschaften fördern!

**Abteilung Aktive,
Mitglied Ressort Spiel**



Name: Bolliger
Vorname: Regula
Wohnort: Brittnau
Geburtsdatum: 17. März 1980
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Detailhandelsangestellte, Mutter und Hausfrau
Hobbys: Familie, Turnen, Skifahren
Lieblingsessen: Geschnitzeltes mit Röstli
Mein Verein: STV Langnau Aktivriege
Vereinstätigkeit: J+S Coach, Kitu Leiterin
Verbandstätigkeit: Resort Spiele, Fachtest Allround

**Abteilung Aktive,
Mitglied Ressort Spiel**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich wurde angefragt und habe Spass am Turnen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin, wie ich bin. Auf gute Zusammenarbeit.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Gemeinsam Ziele erreichen, sich gegenseitig motivieren und das Miteinander geniessen.

Slogan für deine Abteilung?

Ein gutes Miteinander und der Spass kommt nicht zu kurz.



Wiba Sport AG
 6014 Luzern, Tel. 041 250 80 80
 info@wiba-sport.ch, www.wiba-sport.ch
besuchen Sie uns im Onlineshop



IHR Partner für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtungen
- Prallschutzwände
- Kletterwände
- Boulderwände
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung



auvISO
audio visual solutions

**lösungen
aus einer hand**

auvISO ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auvISO.ch

Eine Frau mit vielen Interessen – hochmotiviert, zielorientiert

Begegnungen: Ruth Unternährer

Ruth Unternährer-Vogel ist in Wolhusen bestens bekannt als engagierte Person. Ihre sportliche Affinität kommt nicht von ungefähr: ihr Grossvater war Gründermitsglied des Turnvereins Wolhusen, ihre vier Brüder waren resp. sind Mitglieder des Turnvereins – die besten Voraussetzungen für ihre turnerische Laufbahn.

Mit 17 Jahren trat Ruth in die Damenriege des TV Wolhusen ein – damals war das sportliche Angebot für junge Mädchen in Wolhusen sehr beschränkt. Sie war ein Bewegungstalent und bereits nach drei Jahren wurde ihr 1970 die Leitung der Damenriege übertragen und ein Jahr später trainierte sie auch die Mädchenriege. Ihre Leiteraus- bildung absolvierte sie in Laupen, zu- sammen mit Josy Bucher und Noldi Rudolf, der die Leitung hatte. Leider musste sie nach vier Tagen bereits abbrechen, beim Weitsprung brach sie sich das Fussgelenk. Beim zwei- ten Ausbildungsversuch 1972 in Willisau klappte es, und sie erhielt auch gleich die J+S-Leiter-Anerken- nung, die 1972 im Aufbau war als Nachfolgeorganisation des Militäri- schen Vorunterrichts.

Voller Elan engagierte sie sich für ihre Riege – nahm 1972 bereits mit ihren Damen am Eidg. Turnfest in Aarau teil, allerdings durften die Frauen da- mals nur bei den Allg. Übungen an- treten. Am ETF in Winterthur 1984 bestritt die Damenriege erstmals eine Wettkampfgymnastik mit Ball. Es folgten weitere ETF's und viele Kantona- le Turnfeste (1988 am Kant. Turn- fest in Reiden wurde die Damenriege zweimal Erste, in Sursee gewann sie im Allround). Unzählige Turneraben- de zeugten von ihrer Kreativität – die Showauftritte der Damenriege waren legendär – für die Erlernung der Cho- reographien besuchte sie entspre- chende Kurse.



Sie absolvierte den Gymnastik-Kampf- richter-Kurs (bis zum STV Brevet B) nicht zuletzt um zu wissen, was bei Wettkampf-Auftritten zu beachten ist.

In der Zwischenzeit übernahm sie 1979 das Präsidium der Damenriege und führte die Riege zwölf Jahre lang. 1991 wurde sie Leiterin der Frauen- riege, erhielt im gleichen Jahr an der GV die Ehrenmitgliedschaft des TV Wolhusen. Ab 1999 trainierte sie ein paar Jahre zusätzlich die Volley- ball-Riege.

Auch der damalige Frauenturnver- band Luzern, Ob- und Nidwalden wurde auf die umtriebige Turnerin aufmerksam, holte sie als Vizepräsi- dentin in ihren Vorstand und 1991 wurde sie Präsidentin des Frauen- turnverbandes Luzern, Ob- und Nid- walden – ein Meilenstein in ihrer

sportlichen Laufbahn. Sie übernahm das Amt von Margrit Schütz und wurde Chefin von über 11 000 Fra- uen und Mädchen. Ihr Anliegen war es, den Verband etwas zu mo- dernisieren, also schrieb sie sich bei IBR-Weiterbildungskursen (Insti- tut für Betriebs- und Regionalökono- mie) ein und machte die Bekann- schaft mit Vreni Glanzmann und Paul Senn. Sie organisierte für ihre Vor- standskollegen Schulungsseminare (z. B. Stärken-Schwächenanalysen).

1996 gab sie das Präsidium an Hilde- gard Meier weiter, die ein gutes und effizientes Vorstandsteam antreten konnte. Sie wurde an der DV zum Ehrenmitglied ernannt. Ruth blieb dem Verband treu, engagierte sich im FAK-Team (Rhetorik und Ver- einsführung) und war viele Jahre Mit- glied im Speakerteam.



Ein weiterer Meilenstein für Ruth war 2003, als sie beim Jubiläum «100 Jahre Turnverein Wolhusen» als Fahhengotte zusammen mit Walter Egli als Fahngötti die neue Fahne ausrollen durfte.

Und 2009 war sie OK-Präsidentin beim Frauensporttag in Wolhusen. Neben all diesen turnerischen Aktivitäten engagierte sie sich in der Gemeinde als Schulpflegmitglied und in weiteren Kommissionen.

Privater Werdegang

Nach ihrer KV-Ausbildung heiratete Ruth ihren Ruedi und wenig später wurden sie Eltern von Christa und Ruedi junior. Zusammen mit ihrem Mann betrieben sie eine Tankstelle – waren glücklich und die Arbeit ging nicht aus. Doch das Leben von Ruth war nicht nur immer eitel Sonnen-

schein, nein, schwere Schicksalsschläge musste sie verkraften.

1995 verlor sie ihren 18-jährigen Sohn Ruedi bei einem Verkehrsunfall und 2011 verstarb ihr Mann Ruedi an einem Herzstillstand. Ihre Tochter Christa mit Schwiegersohn Adrian und die beiden Grosskinder Elina und Ariane gaben ihr den nötigen Halt, das alles zu verkraften.

Dabei halfen auch ihre Familie und die vielen guten Freundschaften, Ruth in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Unterstützung bekam sie auch von den Familien Bühlmann und Erni, mit denen sie seit über 25 Jahren Ferien am Meer und beim Skifahren in den Bergen verbrachte. Früher genossen die drei Familien immer mit allen ihren Kindern diese Ferien – heute halt ohne! Weiter trifft sie sich jährlich mit

der Gruppe Mutter-Tochter, die mit Turnkolleginnen entstanden ist.

Beruflich engagiert sie sich in ihren verschiedenen Büro-Jobs, in die sie seit Jahren «hineingewachsen» ist. Diese helfen ihr bis heute, das plötzliche «Alleinsein» ein wenig zu vergessen und auf andere Gedanken zu kommen.

2013 kaufte sie sich eine kleinere Wohnung an der Hiltensweid 1, mit direkter Sicht auf den Tennisplatz und ins Grüne. Tennis hatte sie schon mit ihrem Mann gespielt und im Tennisclub sind dann auch wieder neue Freundschaften entstanden. Sie spielte im Interclub mit, war Mitglied in der ersten gemeldeten Interclub-Gruppe des TC Wolhusen. Ihre beste Klassierung war R6. Noch in diesem Jahr siegte sie zusammen mit Walter Egli im Finalspiel Mixed Doppel. Ihre Fitnessabende sehen ganz passabel aus: Montag Volleyball, Mittwoch Turnen, Freitag Yoga und ab Frühjahr auch regelmässig Tennis. Kochen ist ein Hobby von Ruth, sie hat gerne Gäste. Auch Nähen gehört zu ihren Hobbys, sie hat für die Fasnacht ihre Grosskinder samt Eltern sehr schön eingekleidet.

Sie freut sich, in naher Zukunft etwas mehr Zeit für sich zu haben, vielleicht einmal Vorlesungen an der Seniorenuniversität in Luzern zu besuchen oder eventuell die englische Sprache wieder aufzufrischen.

Das lässt sie aber im Moment noch alles offen, Hauptsache ist, gesund zu bleiben! Danke Ruth für das interessante Interview.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*

Frühlingsmeeting Turner K1 – K4 in Altbüron

Geräteturnen

Für die Turner K1–K3 wird es der zweite Wettkampf im neuen Jahr sein, um sich miteinander zu messen, für die K4-Turner wird es der erste sein. Das Frühlingsmeeting findet neu am Samstag, 13. April 2019 (Achtung: Eine Woche später als im

Jahresprogramm geschrieben) in der Mehrzweckanlage Hiltbrunnen in Altbüron statt. Der organisierende Turnverein Altbüron und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf spannende und faire Wettkämpfe.

Die genauen Zeitangaben finden sie dann auch, ca. drei Wochen vor dem Wettkampf, auf:

www.turnverband.ch

17. Regionenmeisterschaft Pilatus, Kerns mit integrierter Obwaldner Meisterschaft.

Geräteturnen

Einmal mehr organisiert der STV Kerns die Regionenmeisterschaft Pilatus mit integrierter Obwaldner Meisterschaft.

Am Samstag, 4. Mai 2019 messen sich wiederum die besten Turnerinnen der Region Pilatus im Einzelgeräteturnen.

In den Kategorien K1–K7 und KD werden mit spannenden Wettkampfvorführungen die Regionalmeisterinnen erkürt.

Im Rahmen der Obwaldner Meisterschaft werden nebst den Damen auch einige Turner um die Getu-Titel kämpfen und ihre Meister ermitteln. Die Obwaldner Meisterschaft findet im 2019 schon zum 40. Mal statt.

Die Turnerinnen der K1 und K2 eröffnen den Wettkampftag um ca. 08.00 Uhr. Um ca. 17.30 Uhr bestreiten die Akteure der K6 – K7 und KH/D ihren Wettkampf. Bestimmt können wieder spannende Wettkämpfe in allen Kategorien in der Dossenhalle in Kerns be-

staunt werden. Der STV Kerns sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf einen fairen und spannenden Wettkampf und heissen alle Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen.

18. Regionenmeisterschaft Napf, Dagmersellen

Geräteturnen

Die 18. Regionenmeisterschaft Napf findet am Samstag, 11. Mai 2019 statt. Dieser Wettkampf ist bei den Turnerinnen der Region Napf ein beliebter Wettkampf, weshalb immer viele Turnerinnen am Start sind. Das OK freut sich auch dieses Jahr auf einen spannenden und fairen Wettkampf. Aufgrund der grossen Teil-

nehmerzahl und der begrenzten Anzahl an Parkplätzen bittet das OK darum, nach Möglichkeit mit dem ÖV anzureisen.

Die aktuellen Informationen finden Sie unter www.tvd-aktive.ch oder:

www.turnverband.ch.

Männerturntag am 25. Mai 2019 – Habt ihr euch schon angemeldet?

Die Vorbereitungen für den 75. Männerturntag in Rothenburg laufen seitens des OK's auf Hochtouren und mit Koni Tanner als Verbandsvertreter haben wir inzwischen ein neues OK Mitglied. Ist dein Verein bereits angemeldet? Falls nicht, habt ihr nur noch wenig Zeit – **am 31. März 2019 ist Anmeldeschluss.**

Weitere Infos findest du auf unserer Website:

www.rothenburg2019mtt.ch

Wir freuen uns, euch bei uns in Rothenburg willkommen zu heissen.

OK 75. Männerturntag Rothenburg



Polyathlon – Eine Reise in die zauberhafte Welt der Märchen

Am 14. September 2019 ist es soweit: Der STV Sursee sowie die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden präsentieren euch den 27. Polyathlon Sursee. Mit sieben märchenhaften Disziplinen und dem grossen Polyathlon-Parcours wartet auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Tag voller Spiel, Spass und Überraschungen. In der Märchenwelt müssen alle ihren Mut und Geschicklich-

keit unter Beweis stellen und als gut eingespieltes Team zeigen, wie sie die Herausforderungen zusammen meistern. Tapferkeit, Geschwindigkeit und Zauberkräfte entscheiden, wer am Schluss die Märchenwelt erobern kann.

Ab 09.00 Uhr geht's los für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren! Für Familien besteht ab 15.30 Uhr die Möglichkeit den riesigen Parcours ge-

meinsam zu durchqueren. Macht Euch bereit für diesen erlebnisreichen Tag und meldet Euch jetzt an! Das Anmeldeformular sowie alle nötigen Informationen findet ihr auf:

www.turnvereinsursee.ch.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung und wünschen Euch schon heute einen unvergesslichen und erlebnisreichen Polyathlon in Sursee.



Volleyballturnier für Männerriegen- und Mixed-Teams in Rickenbach

Rickenbach: 5. Austragung des Volleyballturniers am 12. Januar 2019

Ein neuer Teilnehmerrekord und die einheimischen Teams in Siegerlaune.

Am 12. Januar 2019 fand in Rickenbach die 5. Austragung des Volleyballturniers für Männerriegen- und für Mixed-Teams statt. Mit vierzehn Männerriegen-Teams und zehn Mixed-Teams registrierten die Organisatoren einen neuen Teilnehmerrekord und die Besucher kamen in den Genuss von einigen sehr knappen und spannenden Partien.

Die Männerriege Rickenbach trat in der Kategorie Männerriegen-Teams als Titelverteidiger an und vermochte sich erneut durchzusetzen. Das Team gewann in der Vorrunde sämtliche Spielsätze und musste erst in der Finalrunde der besten drei Teams den letzten Satz an die MR Nebikon abgeben. Den Turniersieg liessen sich die Rickenbacher aber nicht mehr nehmen. Sie gewannen das Turnier vor der MR Nebikon und der MR Sursee.

Beim Turnier der Mixed-Teams galten gleich zwei einheimische Teams als Favoriten für den Turniersieg. Als Gruppensieger ihrer jeweiligen Gruppe wurden sie ihrer Rolle ge-



Siegerteam Mixed-Teams: Mixed Volley Rickenbach.

recht und auch in den Halbfinals setzten sich Arriva Riba Rickenbach gegen Mixed Volley Hildisrieden und Mixed Volley Rickenbach gegen Arriva Eich durch. Somit standen sich wie im Vorjahr wieder die beiden einheimischen Teams gegenüber. Diesmal siegte aber Mixed Volley Rickenbach. Im Spiel um Platz 3 behielt Arriva Eich gegen Mixed-Volley Hildisrieden knapp die Oberhand.

Das Datum für die nächste Austragung steht mit dem 11. Januar 2020 bereits fest.

Rangliste Männerriegen-Teams

1. MR Rickenbach
2. MR Nebikon
3. MR Sursee I
4. MR STV Hitzkirch
5. MR Gunzwil
6. MR Oberkulm
7. MTV Rothenburg II
8. MR Neudorf
9. MTV Rothenburg I
10. STV Rickenbach
11. SG Reiden
12. MR Sursee II
13. MTV Geuensee
14. MR Ennetmoos

Rangliste Mixed-Teams

1. Mixed Volley Rickenbach
2. Arriva Riba Rickenbach
3. Arriva Eich
4. Mixed Volley Hildisrieden
5. Mixed Volley Schonge
6. Piraten Beromünster
7. Baar'mixer Baar
8. Türmlismasher Sempach
9. Mixed Volley Möischer
10. Grashüpfers SVKT Gunzwil



Sieger Männerriegen-Teams: MR Rickenbach.

Aerobic Night

Neuenkirch: 19. Januar 2019

In den tollen Sporthallen Grünau in Neuenkirch trafen sich sportbegeisterte Tänzerinnen zur Aerobic Night 2019. Zum elften Mal war diese beliebte Veranstaltung ausgeschrieben, und es herrschte wiederum tolle Stimmung unter den Teilnehmerinnen.

Top motivierte Instruktorinnen wie Tanja aus Thun sowie die zwei Luzernerinnen Brigitte und Michèle begeisterten durch abwechslungsreiche Schrittkombinationen, mit Drehungen und natürlich unterstützt durch passende rhythmische Musik. Die Anstrengung während vier Stunden Bewegung wurde kaum wahrgenommen, da die Elemente auf die Musik abgestimmt war, und somit den Teilnehmerinnen viel Spass bereitete und voll genossen wurde.

Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Leiterinnen oder Leiter, sondern kann von jeder Turnerin oder Turner in Anspruch genommen werden. Die Freude an der Bewegung steht jederzeit im Vordergrund. Die Verant-



wortlichen vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Nadja Schöpfer und Evi Bürgi konnten 40 Turnerinnen begrüßen und waren vollaufzufrieden mit den Teilnehmenden. Es gab schon Jahre mit mehr Teilnehmer, aber das ist immer abhängig vom Datum und wo die Veranstaltung stattfindet.

Die Angebote der letzten Jahre hat man immer wieder den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Die ersten Jahre setzte man den Schwerpunkt auf tanzen und bei den fol-

genden wurde mehr Gewicht auf Kraft und Ausdauer gelegt. Jetzt neigen die Programme wieder vermehrt dem Tanzen zu. Die Angebote dürfen auch nicht zu schwer erscheinen. Nadja Schöpfer und Evi Bürgi freuen sich jedes Jahr auf die Aerobic Night und scheuen keine Mühe immer eine Top-Infrastruktur anzubieten und Top aktuelle Instruktorinnen mit aktuellen Trends zu verpflichten.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*



Wettingen wieder und Wikon erstmals Meister

Hallenkorbball Wintermeisterschaft

Die Innerschweizer Korbballmeisterschaft feierte in diesem Jahr ihre 50. Durchführung. Das Jubiläumsjahr war geprägt bei den Damen von einem spannenden Medaillenkampf, bei den Herren von einem spannenden Abstiegskampf.

An sechs Spieltagwochenenden wurde die Jubiläumssaison zwischen November und Februar gespielt. Bei den Damen setzte sich in einer um die Medaillen spannenden Meisterschaft nach zwei Jahren Pause wieder das Team aus Wettingen durch. Urtenen und Wolfenschiessen (Innerschweizer Meister) vervollständigten das Podest. Bei den Herren gab es eine Premiere. Wikon gewann nach einer makellosen Vorrunde und einer soliden Rückrunde zum ersten Mal den Siegerpokal vor den Teams aus Menznau und Bözberg.

Wettingen mit dem längeren Atem

Die 1. Liga der Damen war spannend wie selten zuvor. Die Tabellenführung wechselte fast von Spiel zu Spiel. Kein Team konnte sich entscheidend absetzen, da auch die Führenden immer in direkten Begegnungen Punkte abgeben mussten. In einer sehr spannenden Schlussrunde konnte sich Wettingen (28 Punkte) dank einem finalen Unentschieden gegen Urtenen (26) den Titel sichern.

Wolfenschiessen (25) musste im letzten Spiel gegen Willisau nochmals eine Niederlage einstecken und erreichte deshalb mit einem Punkt Rückstand auf Urtenen nur noch den Bronzeplatz. Doch auch die Teams aus Willisau (23), Dottikon (22), Unterkulm (20) und Menznau (19) spielten um die Medaillen lange Zeit mit. Küsnacht und Santenberg konnten sich den Ligaerhalt sichern. Santenberg muss mit nur zwei Punkten in die 2. Liga absteigen. Ab dieser Saison werden keine Auf-/Abstiegsspiele mehr bestritten, deshalb sicherte sich Schwyz als Siegerteam in der 2. Liga den Aufstieg in die 1. Liga.

Wikon erstmals Innerschweizer Meister

Bei den Herren war in diesem Jahr der Abstiegskampf spannender als der Medaillenkampf. Mit neun Siegen setzte Wikon bereits in der Vorrunde den Grundstein für den ersten Meistertitel. Trotz einer Niederlage im Direktduell mit Menznau und einem Unentschieden gegen Schwyz sicherte sich Wikon mit 33 Punkten souverän den ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte. Menznau (29) und Aufsteiger Bözberg (27) sicherten sich vor Seriensieger Neuenkirch (25) die Medaillen. Hinter diesem Spitzenquartett waren alle Teams in den Abstiegskampf involviert. In der zweitletzten Runde sicherten sich Schwyz

(14) und Willisau (13) den Klassenerhalt. Im Abstiegskampf hätte jeder Korb und sicher jeder Punkt in den Direktduellen entscheiden können. Buochs, Wolhusen und Boswil erkämpften dabei mit zehn Punkten in extremis den Ligaerhalt. Fides Ruswil hatte nach der Vorrunde bereits neun Punkte auf dem Konto, doch in der Rückrunde gingen alle Spiele verloren. Damit muss Fides Ruswil in den sauren Apfel beissen und in die 2. Liga absteigen. Rickenbach steigt aus der 2. Liga nach dem letztjährigen Abstieg wieder in die 1. Liga auf.

Gruppensieger und Jugend

Die Gruppensieger bei den unteren Ligen heissen: Neuenkirch 2 (2. Liga Herren), Wolhusen 2 (3. Liga Herren), Hausen am Albis (4. Liga Herren), Schwyz (2. Liga Damen) und Bözberg (3. Liga Damen). In den Jugendkategorien setzten sich die Vorjahressieger Menznau (U20 Damen) und Hausen am Albis (U20 Herren) bei den Juniorenkategorien durch. Grosswangen (U16 Mädchen), Menznau (U16 Knaben und U14 Knaben) sowie Buochs (U14 Mädchen) setzten sich in den Jugendkategorien durch. Die komplette Rangliste ist unter www.turnverband.ch im Bereich Korbball zu finden.

Bericht: Daniel Schneider
Fotos: zfg IVK



Herren: Innerschweizer Meister Wikon (hinten), Menznau (Mitte) und Bözberg AG (vorne).



Damen: Wettingen AG (hinten), Urtenen BE (Mitte) und Innerschweizer Meister Wolfenschiessen (vorne).



Damen U20: Menznau vor Küssnacht und Schüpfheim.



Herren U20: Hausen am Albis ZH vor Wikon und Küssnacht.



Mädchen U16: Grosswangen vor Menznau und Wolfenschiessen.
Knaben U16: Menznau (ohne Foto).



Knaben U14: Menznau vor Rickenbach und Küssnacht.



Mädchen U14: Buochs vor Küssnacht und Grosswangen.

Gründung des Muki-Turnens vor 50 Jahren

Eschenbach: Zentralkurs Muki-Turnen

Am Wochenende vom 12./13. Januar fand in der Turnhalle Neuheim in Eschenbach der Zentralkurs Muki-Turnen statt. 58 Mukileiterinnen und ein Mukileiter konnte die Kursverantwortliche Dominique Untersander begrüßen. Neben der Einführung ins neue Handbuch Muki-Turnen und den Jubiläumslektionen wurde an diesem Zentralkurs so richtig das 50 Jahr-Jubiläum des Muki-Turnens gefeiert.



An den ersten Lektionen am Samstagmorgen erhielten die Anwesenden von Patrick Wyss, (Ressortchef Kinder- und Jugendsport beim STV), Dominique Untersander (Leiterin Fachbereich Muki-Turnen beim STV und Kursverantwortliche) und Joëlle Jaggy Bruttin (Mitarbeiterin Fachbereich Muki-Turnen) die neusten Informationen vom Verband und vom Fachbereich. Weiter wurden den Leitenden in einer Zeitreise die neuen Grundtätigkeiten und Organisationsformen von Nicole Lüscher und Marlene Stocker vermittelt. Aufgrund der Neustrukturierung in der Abteilung Ausbildung wurde das Muki-Turnen dem Ressort Kinder- und Jugendsport untergeordnet.

Turnerinnen erhielten Infos zum neuen Handbuch und bearbeiteten einzelne Kapitel daraus. Mit der Lektion «Bewegungsbegleitung» wurde der einen Hälfte der Turnenden das neue Kapitel aus dem Handbuch praxisgeleitet vermittelt. Barbara Haueter begann mit einem Muki-Linedance und begeisterte. Die andere Hälfte erlebte mit Nicole Schulz eine Praxislektion zum Thema «Bald steigt die Party», die für die Fortbildungskurse in den Kantonalverbänden gedacht ist. Nach einer kurzen Pause wurde das Muki-Sortiment vorgestellt und wie der Versand der Muki-Artikel stattfindet.

Muki-Turnen beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden) etwas Besonderes einfallen. Nach dem Aperó im festlich dekorierten Lindenfeld-Saal wurde allen ein feines Nachtessen (Luzerner Kùgelipastetli) offeriert. Anwesend waren auch einige vorgàngige Muki-Ressortleiterinnen, darunter Lilo Kennel (Balsthal), die 1969 als Erste das Muki-Ressort gegründet hatte. Mit einem besonderen Effekt wurde die Dessert-Torte samt Jubiläums-Song präsentiert und mit einem lustigen Würfelspiel wurden im Zufallsprinzip die von den Anwesenden mitgebrachten kleinen Geschenke verteilt. Fast die Hälfte der Angemeldeten nahm das Angebot des STV an, gratis in der Zivilschutzanlage Eschenbach zu übernachten, die anderen

Nach der Mittagspause folgte der theoretische Teil, die Einführung ins neue Handbuch Muki-Turnen. Die

Für das Abendprogramm liess sich das örtliche OK unter der Leitung von Tamara Grob (Ressortleiterin



entschieden anders. Am Sonntagmorgen, nach einer kurzen Einstimmung, standen nochmals die Lektionen «Bewegungsbegleitung» und «Bald steigt die Party» auf dem Programm, diesmal für die andere Gruppe. Anschliessend folgte eine weitere Theorielektion «Einführung ins neue Muki-Handbuch», Zusatzdokumente wurden vorgestellt. Nach einer kurzen Pause informierte das Muki-Team über den Stand der Vorbereitungen bez. ETF Aarau 2019. Ziel ist, mit einem Tanz an der Schlussfeier das Muki-Turnen einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Das Konzept dazu wurde vorgestellt. Die Kantonalverantwortlichen erhielten einen klaren Leitfaden für ihre Teilnahme

am ETF 2019. Es bleibt nun zu hoffen, dass sie möglichst viele Muki-Kinder und Eltern mobilisieren können. Mit der Lektion «Spiele», gestützt auf das Theoriethema «Spiele» aus dem neuen Handbuch, erhielten die Turnerinnen eine Spielesammlung (mit Marco Egli). Eine Praxislektion zum Thema Geburtstag (für die eigenen Fortbildungskurse) erlebten alle mit der Lektion «Ballons: Ma fête d'anniversaire» mit Joëlle Jaggy Bruttin. Die letzte Lektion diente der Planung der Grundkurse in der Deutschschweiz und in der Romandie. Der Startschuss für das Jubiläumsjahr ist gelungen. Am Schluss bedankte sich Dominique Untersander bei ihrem Kursteam und

beim örtlichen OK für die gute Betreuung. Man darf gespannt sein, wie sich das Muki-Turnen am ETF am 23. Juni 2019 in Aarau präsentieren wird. Der einzige Mann, Marco Egli vom Zürcher Turnverband, fühlt sich wohl unter all den Frauen. «Zuerst hatte ich schon etwas Mühe und möchte keineswegs auffallen, aber wir wollen ja alle als gute Leiter das Muki-Turnen mit Freude weitergeben», meinte er. «Ich bin eigentlich ganz unbemerkt durch meine Kinder in die Muki-Ausbildung gerutscht». Herzliche Gratulation zu diesem Entscheid!

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Sport,
Spiel
und
Spass



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

Spannende Kurslektionen – Networking am Abend

Emmenbrücke: Zentralkurs Senioren inkl. esa-Modul Fortbildung

Der Zentralkurs Senioren, organisiert vom Schweizerischen Turnverband, fand über das Wochenende vom 12./13. Januar 2019 in den Rossmoos-Turnhallen in Emmenbrücke statt. Angemeldet haben sich 73 Leiterinnen und Leiter aus der ganzen Schweiz, 26 davon besuchten das esa-Modul Fortbildung.

Nach der Kurseröffnung am Samstagmorgen wurden die esa-Leitenden aus dem esa-Lehrmittel in der Thematik «Vielfältig unterrichten» ausgebildet. Lektionsleiter Heinz Bangerter animierte die Anwesenden mehr Werbung für esa zu machen und machte auf den verkürzten Grundlehrgang für langjährige Turnprobenleiter aufmerksam. Für die anderen Kursteilnehmenden wurde mit den beiden Kurzlektionen «Rope Skipping» und «Bewegt durch die Jahreszeiten» gestartet. Drei kleine Tänze mit Annegret Räber, Corinne Martin und Sonja Hitz rundeten die Vormittagslektionen ab. Am Nachmittag fanden die Lektionen «Therapie-Ball» (mit Sonja Hitz), «Halle als Fitness-Center» (mit Urs Schweingruber) und «Ausdauer spielerisch» (mit Heinz Bangerter) statt.

Nach der letzten Lektion hiess es duschen, dann erwartete die Leiterinnen und Leiter die Showvorführung der Gymnastikgruppe «Gym Aktive plus» des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalten. Rund 20 Turnerinnen zeigten mit viel Eleganz ihren Auftritt von Pesaro am Golden Age Gym Festival, was man mit gelben Gymnastikbällen und Kübeln anstellen kann. Nachher wurden alle zum gesponserten Apéro eingeladen, bevor es zu einem feinen Nachtessen mit angelegten Diskussionen ins Casa Listrig in Emmenbrücke ging.

Am Sonntagmorgen folgten die Lektionen «Winterfit Games» (mit Alexander Schneiter), «Sanftes Training von Kopf bis Fuss mit dem Trampolin» (mit Karin Antonini) und «Gymnastik mit Handgerät» (mit Annegret Räber) statt. Nach dem Mittagessen informierte Bruno Kunz vom STV (Ressortleiter esa) und Alexander Schneiter (Ressortleiter Gesundheit und Bewegung) über aktuelle Informationen aus ihren Ressorts. Mit einem kleinen Tanz beendeten Annegret, Sonja und Corinne die Kursangebote. Am Schluss bedankte sich Kursleiter Urs Schweingruber bei seiner Leitercrew für die tolle Unterstüt-

zung, bei Margrit Weber als Vermittlerin zwischen dem STV und dem örtlichen Organisator, bei den Turnerinnen des Turnvereins Emmenstrand unter der Führung von Theres Bühlmann und Jeannine Forster, die für das leibliche Wohl sorgten und bei den Männerturnern vom Emmenstrand, die sich als Taxifahrer zur Verfügung stellten. «Wir versuchen in unseren Lektionen Gymnastik, Spiel und Spass anzubieten. Diesmal ist die Lektion mit dem Trampolin etwas Spezielles, hier wird die spielerische Ausdauer gefördert», informierte Kursleiter Urs Schweingruber, «wir sind mit dem Kursort in Emmenbrücke sehr zufrieden und haben bereits die Unterkunft in der Jugendherberge Luzern sowie die Rossmooshallen für 2020 wieder reserviert», informierte Urs Schweingruber. «Wir Kursteilnehmer sind hier bestens aufgehoben», meinte Corinne Martin, «und die Stimmung ist einfach einmalig». Zum zweiten Mal ist Claudia Baumgartner aus Buswil TG dabei: «Ich fühle mich wohl hier, ich komme gerne und die Vernetzung unter den Kursteilnehmenden ist einfach grossartig».

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



Jump-in Kurs EGT

Sarnen: Am 10. Februar 2019 in der Dorfturnhalle

Als ich am Sonntagnachmittag den Kurs besuchte, traf ich in der Dorfturnhalle in Sarnen auf über 30 junge motivierte Leiterinnen und Leiter. Diese hatten bereits am Morgen eine Einführung über Begrüssungsrituale, Kernposen und Prinzipien des Helfens und Sicherns, gefolgt von zwei praktischen Lektionen über LSF Rollen am Boden und Schwingen an den Schaukelrängen.



Nach einer kulinarischen Stärkung und einer theoretischen Lektion über Leiterpersönlichkeit/Kommunikation/Feedbackkultur standen nun wieder praktische Lektionen auf dem Programm. Kathrin Hartmann startete mit dem Einturnen. Sie erinnerte daran, dass man daran denken sollte, alle Körperpartien abzudecken. Nebst mobilisierenden und kräftigenden Übungen können auch koordinative Übungen eingebaut werden, diese können von einfach bis schwierig gesteigert werden. Das anschwellende Lachen bestätigte, dass einigen die Übungen etwas leichter und anderen etwas schwerer fielen. Auch sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gestreckte I-Position einnehmen, auf die Zehenspitzen stehen und dabei die Augen schliessen und versuchen, das Gleichgewicht zu halten und die Spannung zu spüren. Falls jetzt jemand noch nicht warm hatte, gab es zum Abschluss noch eine «Baby-Shark-Challenge». Nun waren alle aufgewärmt und ready für die beiden nächsten Lektionen. Die ganze Gruppe wurde aufgeteilt. In der einen Hallenhälfte gab Mario Meier eine Einführung im Sprung. Dazu wurden sieben verschiedene Vorübungen aufgebaut. Damit ein Sprung aber erfolgreich ist, muss zuallererst auch der Anlauf, sprich die richtige Anlauftechnik, stimmen. Dies gerät oft ein bisschen in Vergessenheit. Er zeigte dazu verschiedene Übungen aus dem Lauf-ABC, welche die Leiterinnen und



Leiter nachmachen mussten. Anschliessend ging es an die verschiedenen Sprunganlagen. Hier wurden verschiedene Vorübungen für den Streck sprung vom Reuterbrett für die Kategorie 1 aufgezeigt. Vom richtigen Anlauf bis hin zum richtigen Absprung und dem Sichern des Kindes mit der Sandwichtechnik. Auch wies Mario darauf hin, dass in diesem Alter auch versucht werden sollte, die «Beidseitigkeit/Beidfüssigkeit» zu fördern. Zudem stellte er noch ein Reuterbrett an die Wand, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der richtigen Sprungtechnik versuchen sollten, möglichst hoch ein Post-It an die Wand zu kleben. Dies sorgte für grossen Spass. In der kleineren Hallenhälfte nebenan zeigte Karin Langensand verschiedenste Übungen zu Felgbewegungen, welche die Leiterinnen und Leiter gleich nachmachen konnten. Sie zeigte zum Beispiel, wie man bei einem Felgaufzug am Reck richtig sichern und helfen kann. Sie

gab auch den Tipp, dass Rückwärtsrollen am Boden den Kindern helfen können, ein Gefühl für diese Rückwärtsfelgbewegungen zu kriegen. Auch für die Rückwärtsfelge zeigte sie, wie man richtig stehen sollte, um die Kinder richtig zu sichern und zu unterstützen. Auch hier mussten alle mal ans Gerät und abwechslungsweise selber die Felge machen oder dann sichern. Da merkten einige, dass das manchmal gar nicht so einfach ist. Auch hier gab Karin Tipps und Ratschläge und wies auf mögliche Fehler hin, welche bereits beim Schwungholen des Kindes entstehen können. Anschliessend zeigte sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch zwei clevere Tricks, wie man mit Hilfe schon Springseilen die Kinder auch noch sichern und unterstützen kann, auch hier konnte man gleich selbst ausprobieren, wie das geht und wie sich das anfühlt.

Bericht und Fotos: Isabelle Weibel

Hauptleiterkonferenz Jugend und Fortbildung Teku Jugend sowie Jugend + Sport Modul

Willisau: Fortbildung Kindersport Turnen und Turnen im Schlossfeld

Die tollen Sportanlagen von Willisau waren einmal mehr Austragungsort von Weiterbildungen, von einer grossen Anzahl Leiterinnen und Leiter vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Das Leitwort «ohne dich kein mich» war in einigen Lektionen eingebunden.

Die Kursverantwortliche Urbana Bieri zeigte sich zufrieden mit den Anmeldezahlen und konnte mit dem Kurskader ein tolles Kursprogramm präsentieren. Dass der Turnverband hervorragende Arbeit leistet in der Ausbildung zeigt auch immer wieder die grosse Anmeldezahl von ausserkantonalen Verbänden.

Jetzt zuerst zu den Kursen, beim TEKU Jugend waren 26 Teilnehmer vom eigenen Verband, beim MF (Modul Fortbildung) Turnen 24 Teilnehmer aus dem eigenen Verband und 19 Teilnehmer aus andern Verbänden. Beim MF Kindersport Turnen waren 36 aus dem eigenen Verband und 20 Teilnehmer aus andern Verbänden. Mit Teilnehmer sind immer Frauen und Männer gemeint.

Immer eine Herausforderung ist die Aufteilung in optimale Gruppengrössen, damit die Lektionen in den verschiedenen Hallen reibungslos angeboten werden können. Das Kurskader bestand aus: Daniel Sigrist, Irene Lindemann, Claudia Diltz Irene



Pim Krongrava, Botschafterin Kanton Nidwalden von Cool and Clean.



Schaub, Eliane Koch-Bucher, Markus Ettl, Josef Lustenberger und Marco Wermelinger. Ein weiteres Ziel ist immer aktuelle Kursthemen sowie Trends in die Lektionen einzubauen. Neben den bekannten Gerätelektionen standen verschiedene Spiele sowie Flashmob und Wurf bude auf dem Kursprogramm. Viele Ideen werden so den Teilnehmenden abwechslungsreich und motiviert weitergegeben. Die Teilnehmenden haben sich aktiv und motiviert in die Lektionen eingebracht.

Weiter war noch die Hauptleiterkonferenz der Abteilung Jugend auf 08.00 Uhr angesetzt. 62 Teilnehmende haben 49 Vereine vertreten. Folgende Themen standen auf der Traktandenliste: Vorstellen der Abteilung Jugend, Anlässe Jugend 2019, Homepage des Turnverbandes, Cool and Clean und Anliegen und Fragen. Der

Informationsteil wurde bewusst kurz gehalten um dem Thema Cool and Clean genügend Zeit einzuräumen.

Die Verantwortlichen der Vereine wurden aufgefordert sich zu melden, wenn man nicht mehr weiter weiss oder wenn andere Ideen gefragt sind. Sämtliche Kontaktdaten zum Turnverband sind im Etat zu finden. Dem Thema Cool and Clean wurde an dieser Konferenz besondere Beachtung geschenkt. Die verantwortliche Botschafterin vom Kanton Nidwalden, Frau Pim Krongrava streifte die wichtigsten Themen über das Präventionsprogramm, das von Swiss Olympic ins Leben gerufen wurde und für einen erfolgreichen, fairen und sauberen Sport steht. Dieses Programm unterstützt die leitenden Personen darin, die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern, gefährliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und richtig zu reagieren. Einmal mehr wurde darauf hingewiesen, dass im Kindersport die Leiterin oder der Leiter eine grosse Vorbildfunktion einnimmt. Daher ist es unglaublich wichtig wie die Leiterin oder der Leiter eine gute Lebenseinstellung vorlebt und zwar nicht nur im Training. Auch vorher und nachher steht die Leiterin oder der Leiter für die Jugendlichen im Rampenlicht.



Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen

Frühlings-Vorschau 2019

100er Generalversammlung Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Samstag, 23. März

Open Training (6–14 Jahre) jeweils 11.45–13.45 Uhr

Sonntag, 17. März

Sonntag, 24. März

Sonntag, 31. März

Family Day

Sonntag, 7. April

Open Training (ab 14 Jahren) jeweils 14.00–16.00 Uhr

Sonntag, 24. März

Sonntag, 21. April

Sonntag, 5. Mai

Sonntag, 19. Mai

Sonntag, 2. Juni

Sonntag, 16. Juni

Sonntag, 30. Juni

Weitere Infos auf www.turnwerkstatt.ch



FAMILY DAY

Sonntag, 07. April 2019 von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Preis pro Kind/Person Fr. 10.–

Preis pro Familie Fr. 30.–

bis 5 Jahre Begleitperson in der Halle obligatorisch

Spezialangebote

Diese Angebote können direkt ohne Anmeldung vor Ort gebucht werden.

Preis pro Lektion Fr. 10.–

11.00–11.30 Uhr M.A.X.®

13.30–14.20 Uhr Pilates

Wir freuen uns auf einen spannigen Tag mit viel Bewegung!

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

www.turnwerkstatt.ch



Gemeinsames Training und Strategie Workshop Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Am 9. Februar 2019 hat das Resort EWA (Event, Wettkämpfe und Ausbildung) unter der Leitung von Sämi Ruckstuhl zu einem gemeinsamen Training mit Fokus Ausbildung der Basiselemente in die Turnwerkstatt Zentralschweiz eingeladen.

Die Trainer aus dem Verbandsgebiet mit ihren Turnern konnten dabei gegenseitig Tipps und Erfahrungen austauschen. Vor Ort waren auch unsere Berufstrainer; Martin Weibel, Pavel Kreycoves und Raul Timoneda aktiv dabei und konnten zusätzliches Wissen vermitteln.

Am Nachmittag wollte der Vorstand von den einzelnen Vereinen zu diversen Punkten die Meinung einholen. In einem Workshop und verschiedenen Vorträgen konnten wir interessante Feedbacks, Ideen sowie die Ist-Situationen der Vereine erhalten.



Vereinsvertreter am Strategie-Nachmittag.

Der Vorstand vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist momentan an der Ausarbeitung der Strategie 2019–2023. Dabei werden neue Schwerpunkte und Rahmenbe-

dingungen definiert, welche den Verband in den nächsten fünf Jahren vorantreiben und begleiten werden.

Text: Marcel Wolfisberg / Fotos: zvg



Junge Kunstturner im gemeinsamen Training.

Dominic Tamsel ist Vize-Nachwuchssportler des Jahres

Der Kanton Luzern hat eine neue Sportlerin des Jahres; die Spitzen-Langläuferin Nadine Fähndrich. In der Kategorie Nachwuchssportler/in konnte sich der erfolgreiche Kunstturner Dominic Tamsel von der IG Sport Luzern auszeichnen lassen.

Die Bronzemedaille an den Europa-meisterschaften der Junioren war für diese Ehrung wohl massgebend. Dominic Tamsel turnte, im August vergangenen Jahres, in Glasgow am Barren aufs Podest. Der in Malters wohnhafte Student und Leistungsträger aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden konnte nun auch im Vergleich mit anderen Sportlern reüssieren.

*Bilder: Pius Amrein
Text: Raphael Wolfisberg*

Auszug Sportlerehrung Kanton Luzern 2018

Nachwuchssportler/-in des Jahres

1. Lisa Lötscher,
Ruderin aus Meggen
2. Dominic Tamsel,
Kunstturner aus Malters
3. Joël Lütolf,
Skirennfahrer aus Sempach

Sportler/in des Jahres

1. Nadine Fähndrich,
Langläuferin aus Eigenthal
2. Livio Wenger,
Eisschnellläufer aus Schenkon
3. Joel Wicki,
Schwinger aus Sörenberg



Dominic Tamsel inklusive Pokal im Kantonsratssaal Luzern.



Die Gewinner in der Kategorie Nachwuchs: Joel Lütold, Lisa Lötscher und Dominic Tamsel (v.l.n.r) inklusive Pius Kaufmann, Präsident der Sportförderkommission des Kantons Luzern.

Der Eidgenössische Nationalturnverband tagt in Gommiswald

Gommiswald: 86. DV des Eidgenössischen Nationalturnverbands

Am Samstag, 23. März 2019 wird die Gemeinde Gommiswald am Ricken Treffpunkt der Nationalturner sein. Rund 120 Verbandsdelegierte und Gäste aus Politik und Sport werden im Bezirk Gaster zur 86. Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbands (ENV) erwartet.

Als Gastgeber und Mitorganisator dieser gesamtschweizerischen Tagung wird der erweiterte Vorstand des Nationalturnverbandes St. Gallen/Appenzell/Glarus im Einsatz stehen.

Pünktlich um 13.30 Uhr wird der neue Zentralpräsident Kurt Zemp (Eschenbach LU) die Verbandsdelegationen, Funktionäre und Ehrenmitglieder aus vielen Kantonen der Schweiz sowie verschiedene Ehrengäste zu seiner ersten Jahresversammlung willkommen heissen. Beim gewohnten Rückblick auf das vergangene Verbandsjahr wird die Nationalturnerfamilie sicher auch wieder auf viele sportliche Erfolge

und gute Leistungen ihrer Athleten und Riegen an kantonalen und nationalen Anlässen zurückblicken können. Ein Höhepunkt wird dabei die Auszeichnung der erfolgreichsten Athleten in den verschiedenen Alterskategorien sein. Aus dem Bereich Personelles gibt es gute Nachrichten, ist doch aus dem neunköpfigen Zentralvorstand kein Rücktritt zu verzeichnen. Die Wahlen werden deshalb wohl zur Formsache werden.

Blick in die Zukunft

Das Jahr 2019 wird aus sportlicher Sicht ein etwas spezielles Verbandsjahr. So werden am Eidgenössischen Turnfest in Aarau am 14./15. Juni 2019 die Nationalturner im Einzelwettkampf um das begehrte Eidgenössische Eichenlaub kämpfen. Zudem finden im Rahmen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes in Zug die traditionellen Steinstosswettkämpfe statt. Insbesondere das Stossen mit dem 83,5 kg schweren Unspunnenstein dürfte am

Wochenende vom 24./25. August ein Highlight sein. Weitere Höhepunkte im laufenden Verbandsjahr bilden zudem die beiden Schweizermeisterschaften:

- **Schweizermeisterschaft Steinstossen + Steinheben am 14. September 2019 in Wenslingen BL**
- **Schweizermeisterschaft Nationalturnen am 21. September 2019 in Grosswangen LU**

Mit Spannung erwartet die Nationalturnerschar die neusten detaillierten Informationen zum aktuellen Planungsstand dieser Hauptanlässe. Und zum Schluss darf dann auch der Dank an die vielen Funktionäre für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Ehrung von verdienten Persönlichkeiten, welche sich über viele Jahre für den Nationalturnsport und im Verband engagiert haben, nicht fehlen.

Bericht: Geri Haussener

Deine Ferienerinnerungen auf Fotoleinwand

Online bestellen und in Eschenbach abholen

Ab Fr. 19.-
inkl. MwSt

Jetzt bestellen auf posterkoenig.ch



Das Städtchen Willisau empfängt die Eidg. Turnveteranen

Willisau: 74. Generalversammlung 2019 der Eidg. Turnveteranen



In diesem Jahr findet die 74. Generalversammlung der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung Luzern, Ob- und Nidwalden am 6. April 2019, ab 09.30 Uhr, in der Aula der Willisauer Kantonsschule statt.

Zum Treffen der Eidgenössischen Turnveteraninnen und Turnveteranen aus Luzern, Ob- und Nidwalden, werden in Willisau insgesamt rund 160 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik erwartet, die wie üblich eine interessante Versammlung und ein attraktives Nachmittagsprogramm geniessen dürfen. Der Vereinigung ist es wichtig, dass neben den vorgegebenen Traktanden auch die Pflege der Kameradschaft unter den älteren Turnerinnen und Turnern genossen werden kann.

Walter Schmid vor erster Generalversammlung

Walter Schmid, welcher an der letztjährigen Tagung in Büron das Präsidentenamt der Vereinigung von Hans Wyss übernahm, wird in Willisau erstmals durch die Tagung führen. Wie Hans Schmid berichtet, hat er nach Hans Wyss ein grosses Amt übernommen, will aber versuchen, dies mit vollem Elan und viel Engagement im Sinne der Vorgänger auszuführen.



Der Vorstand wird in Willisau über das umfangreiche vergangene Verbandsjahr berichten. Weitere Schwerpunkte sind die Abnahme der Verbandsrechnung, das Budget und die Aufnahme von neuen Veteraninnen und Veteranen. Nicht zu vergessen ist immer wieder die umfangreiche Ehrung der 80-jährigen und Älteren, welche traditionsgemäss während dem Bankett durchgeführt wird.

Aktives OK unter Armin Thalmann

Die Durchführung der Generalversammlung wird organisiert von den Willisauer Turnveteranen unter der OK-Leitung von Armin Thalmann. Er kann dabei auch auf die Unterstützung des Turnvereins Willisau zählen.

Das schicke Städtchen Willisau ruft!

Das OK Willisau deckt für die Eidgenössischen Turnveteranen den Tisch. «Lasst uns zusammen die Freundschaft und die Begeisterung am Sport pflegen – Wie kann man das besser, als mit einem feinen Essen und einem Glas Wein».

*Bericht und Fotos:
Pressedienst OK Willisau, Franz Hess*



74. Generalversammlung Eidgenössische Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Samstag, 6. April 2019,
in Willisau
«Aula Kantonsschule»

Programm

Ab 08.30 Uhr: Ausgabe Bankettkarten, Öffnung der Festwirtschaft mit Kaffee und Gipfeli
09.30 Uhr: Beginn Generalversammlung.

Offizieller Teil

11.40 Uhr: Apéro
12.30 Uhr: Bankett mit Unterhaltung.

Herzlich willkommen in Willisau!



Bruno Schmid

6. Juli 1960 – 25. September 2018

Bruno Schmid kam mitten im Heuet auf 1280 M. ü. M. als drittes von sechs Kindern im Schneebrig auf die Welt. Die Zeit auf dem Schneebrig hat ihn geprägt. Mit Freude ist er im Frühjahr von Spierbergli wieder auf die Alp gezogen.

Nicht der Stall war seine Leidenschaft, sondern sein Interesse galt dem Wald, der Schrattenfluh im Besonderen und den Bergen im Allgemeinen. Deshalb hat er schon mit zwölf Jahren entschieden, dass er Förster werden möchte. Und so ist es gekommen. Nach seiner Ausbildung als Förster hat er schon bald die Leitung des Forstreviers Flühli übernommen. Er war mit Leib und Seele Förster und mit Freude hat er alle Herausforderungen angenommen. Geprägt wurde diese Zeit durch die Stürme Vivian, Lothar und das Unwetter Rotbach. Als Leiter des Krisenstabes der «Laui Sörenberg» war er Tag und Nacht am Beobachten und bei Gewittern am Ausrücken.

Als Förster hat er unzählige Waldprojekte ermöglicht. Er war stets offen für Neues. Bedingt durch seine Liebe fürs Entlebuch war er dabei, die UNESCO Biosphäre Entlebuch aufzubauen. Mit viel Freude und voller Tatendrang war er bereit, als Projektmanager die UNESCO Biosphäre und somit das Entlebuch weiter zu bringen. Während dieser stressigen Zeit hat er sich zudem entschieden, ein MAS in Unternehmungsführung abzuschliessen. Mit seiner Masterarbeit hat er den Grundstein für die Windräder in Entlebuch gelegt.

Nach sieben Jahren bei der UNESCO Biosphäre wechselte er zur Region HER – heute Region Luzern West. Als Geschäftsführer hatte er die Möglichkeit, die Landregionen

noch weiter zu stärken, zu fördern und zu prägen. Er leitete unzählige NRP Projekte. Seiner vorausschauenden Art mochten manchmal nicht alle folgen.

Bei der CKW nahm er dann noch einmal eine neue Herausforderung an und begab sich in eine für ihn völlig unbekannte Branche. Als Leiter Public Affairs und später Senior Advisor konnte er seine politische Erfahrung einbringen und sein Netzwerk nutzen.

Schon früh hat ihn die Politik interessiert. Er war ein Vollblutpolitiker. 20 Jahre war er für die CVP im Kantonsrat vertreten, davon 3 Jahre als Fraktionschef. Viele Jahre amtierte er als Präsident der Orts- und Amtspartei und vielen Kommissionen hat er vorgestanden oder mitgearbeitet. Für ihn stand dabei das Entlebuch stets im Vordergrund. Dafür hat er sich eingesetzt und auch vieles erreicht. Er ist immer zu seiner Meinung gestanden, war offen und ehrlich und hat kein Blatt vor den Mund genommen. Das haben viele an ihm geschätzt, aber damit hat er sich nicht immer nur Freunde geschaffen. Wir sind jedoch froh, dass er sich selbst immer treu geblieben bist.

Als naturverbundener Mensch war es fast logisch, dass er Ruhe und Erholung in der Natur suchte. So etwa beim Fischen im Bärselbach, wo er viele Jahre als Obmann amtierte. Seine grosse Passion aber war die Jagd. Nachdem er die Jagdprüfung absolviert hatte, war er fortan im Revier Schratten unterwegs. Er war ein umsichtiger Jäger, stets stand für ihn das Wohl des Tieres im Vordergrund. Ihm war nicht die Anzahl der erlegten Tiere wichtig, sondern die Stunden draussen in seinen geliebten Bergen, beim Beobachten der Tiere und die Kameradschaft. Stolz war er jedoch schon, als er seinen ersten 10-ender schiessen konnte. Viele Jahre war er als Jagdexperte tätig und als Mitglied im Vorstand der Luzerner Jäger. Die letzten anderthalb Jahre durfte er als Obmann die Jagdgesellschaft Schratten führen. Dies hat ihn mit Freude erfüllt. Als ihm das Gehen Mühe bereitete, kaufte er ein Fahrzeug, das ihm ermöglichte, mit seinen Kameraden auf die Jagd zu gehen und sei es nur, um die Suppe zu kochen. Gerne wäre er am 1. Oktober noch einmal mit auf die Jagd gegangen. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Nüün Jahr lang het är de Hirmäntigsbot gmacht. D'Lüüt hei debi immer mit ihm und über sich säuber glacht.

Bruno macht es Freude zu planen und zu organisieren, mit anderen Menschen zu arbeiten. So war er, unter anderem, viele Jahre Schiessoffizier, Sektionschef, Präsident des Hl. Kreuz-Schiessen, Präsident der Loipe Salwideli, Schützenbannermeister, Jagdexperte, Präsident vom Entlebucher Museum, im Rotary Club.

Besonders Freude machte ihm, als aktiver Sportler, die Arbeit als OK-Präsident des Verbandsturnfestes in Schüpfheim.

Er war ein geselliger Mensch und hat schnell Kontakt gefunden. Bis zuletzt hat er innige Freundschaften aus all seinen Tätigkeiten gepflegt, sei es im Beruf, in der Politik, im Rotary Club oder im privaten Umfeld. Wichtig waren ihm aber auch immer die Familienfeste und der Kontakt zu seinen Göttkindern.

Wie die meisten jungen Männer in der damaligen Zeit durfte auch er Militärdienst leisten. Auch hier gab es für ihn keine halben Sachen und er hat sich entschlossen «weiterzumachen». Er war stolz, dass er als Kommandant das legendäre 1/41 führen durfte. Die Kameradschaft war ihm wichtig und unzählige Geschichten gäbe es da zu erzählen.

Später war er Kurskommandant im Sportstab der F Div 8 und hat als begeisterter Langläufer und Langlauflehrer mit Freude die Patrouillenführerkurse in Andermatt und Goms geleitet.

Am 25. September 1986, genau 32 Jahre vor seinem Tod, hat er Veronika Distel zivil und am 27. September kirchlich geheiratet. 1988 kam Stefanie und 1990 Fabian zur Welt. Er war ein liebevoller, lustiger, kreativer und manchmal strenger, aber fairer Vater.



Obwohl er oft unterwegs war, sei es im Beruf oder Politik, hatte er stets Zeit für seine Familie und viele gemeinsame schöne Stunden zusammen verbracht. Sei es beim Wandern, die Sonntage auf der Teufimatt oder einfach bei einem Spiel zu Hause. Unvergesslich sind die jährlichen Campingferien am Meer. Als sehr guter Langläufer und Skifahrer freute er sich besonders, dass Stefanie in der Leichtathletik und Fabian beim Skifahren Erfolge erzielen konnten.

Als die Kinder aus dem Haus waren, wollte er mit seiner Frau die Welt entdecken. Leider wurde das durch die Krankheit immer schwieriger für ihn. Er liess es sich aber nicht nehmen, einmal im Jahr nach Gran Canaria zu fliegen. Die milde Luft und die langen Spaziergänge am Meer haben ihm immer gut getan. Die vielen intensiven Gespräche, die ruhigen Spaziergänge nebeneinander und die Zweisamkeit haben beide sehr genossen.

In all den sechs Jahren, in denen sich der Krebs langsam aber stetig in ihm ausbreitete, hat er nie aufgegeben, nie mit dem Schicksal gehadert, hat die Krankheit angenommen und alle getröstet. Er hat stets vorausgeschaut und noch bis zum Schluss Pläne für die Zukunft geschmiedet. Als die Kraft nicht mehr für längere Touren reichte, konnte man ihn fast jeden Tag auf Spaziergängen mit seinem Hund Bobby antreffen.

Für seine Familie und dank der hervorragenden Betreuung der Ärzte, hat er so lange und so beharrlich gegen den Krebs gekämpft. Dafür sind wir unendlich dankbar.

Und jetzt bleibt uns nichts mehr anderes zu sagen als vielen Dank für die wundervolle Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Wir werden dein Lachen, deinen Humor, deine Ausdauer, deine wertvollen Ratschläge und auch deine Ideen nie vergessen.

Danke und häbs guet!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

95 Jahre

Edwin Odermatt, Unterdorfweg 3, 6033 Buchrain

7. April 1924

85 Jahre

Jost Burri, Stegmättli 1, 6102 Malters

15. April 1934

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

50 Jahre

Peter Frei, Bleuen 6, 6130 Willisau

30. März 1969

René Stirnimann, Ambar 10, 6275 Ballwil

18. April 1969

40 Jahre

Irene Schaub-Burri, Grünaustrasse 34, 6232 Geuensee

24. März 1979



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 20, Nr. 2/2019

Präsidentin (a. i.)

Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau

Natel 079 547 77 86

E-Mail: evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon

Natel 076 459 56 60

E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,

Tel. 041 449 50 60 (G)

E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin + Berichterstatlerin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85

E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke

Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65

E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93

E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38

E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichterstatler/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)

E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48

E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),

Natel 079 124 13 76, E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31

E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Anzeigen:

Daniela Bucher, Wikon

Natel 076 459 56 60

E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters

E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,

6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 3/2019

Dienstag, 22. April 2019

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach

Tel. 041 449 50 60,

E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor:

CONCORDIA



KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

oetterlidruck.ch



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.



KNUTWILER⁺

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER